

Festival Rumänien

26.4. – 9.5.08



● TREFFPUNKT Rotebühlplatz
Lernen. Bildung. Kultur
mediothek
stuttgarter musikschiule
treffpunkt senior
volkshochschule
Koordination: vhs stuttgart
Rotebühlplatz 28 ■ 70173 Stuttgart
Tel 0711/1873-804
www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de



Rumänien: das sind 2000 Jahre europäische Geschichte vom Grenzland des römischen Imperiums an der Donau bis zum jüngsten Mitglied der Europäischen Union. Das diesjährige Länderfestival im TREFFPUNKT Rotebühlplatz stellt uns insbesondere am "Rumänien-Tag" ein spannendes, weitgehend unbekanntes Land vor. Enge historische Verbindungen zwischen Siebenbürgen und dem Banat zum deutschen Südwesten entlang der Handels- und Kulturachse der Donau, kulturelle Vielfalt sowie eine Landesnatur von bezaubernder Schönheit und aufregender Kontraste laden ein zum Kennenlernen und zur Begegnung. Die Menschen Rumäniens verbinden mit ihrem Weg zu einer demokratischen Gesellschaft im Aufbruch große persönliche Hoffnungen, sehen vielfältige Chancen in einem zusammenwachsenden Europa, aber auch große Herausforderungen in der Transformation der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen.

Zeiten der Umbrüche sind meist auch aufregende kulturelle Phasen. In aktuelle Entwicklungen der Kultur Rumäniens führen spannende Veranstaltungen des Länderfestivals ein.

Mein Dank geht an Alle, die mit Ideen, Engagement oder finanzieller Unterstützung am Gelingen dieses Festivals mitgewirkt haben. Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich unterhaltsame, anregende Stunden und dem Festival einen erfolgreichen Verlauf mit einer breiten öffentlichen Resonanz.

Dr. Wolfgang Schuster
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart



Seit 1. Januar 2007 ist Rumänien Mitglied der Europäischen Union und damit das östlichste Ende von Europa, mit einer Grenze zur Ukraine und zur Republik Moldau. Längst haben deutsche Investoren die Standortvorteile Rumäniens für sich entdeckt und die Tourismus-Branche lockt seit dem EU-Beitritt eine stetig wachsende Zahl deutscher Urlauber mit den Schönheiten des Karpatenlandes. In den Köpfen vieler Menschen hierzulande aber ist die Landkarte Rumäniens noch voller weißer Flecken. Dies möchte das Festival im TREFFPUNKT Rotebühlplatz ändern und uns ein Land näherbringen, das mit dem Übergang von der kommunistischen Diktatur zur Demokratie einen historischen Neuanfang bewältigt und für den Anschluss an Europa enorme Anstrengungen auf sich genommen hat. Ein Land mit einem in Europa einzigartigen Naturreichtum und einer eigenständigen Kultur aus lateinischen, orientalischen und slawischen Wurzeln. In Tanz und Musik, Film und Literatur, Vortrag und Ausstellung erschließt sich die alltägliche Lebenswirklichkeit dieses europäischen Nachbarlandes abseits gängiger Medienklischees.

Den Veranstaltungen wünsche ich ein interessiertes und aufgeschlossenes Publikum. Allen Mitwirkenden und Künstlern, die dieses Festival gestaltet, gefördert oder tatkräftig unterstützt haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Ich bin sicher, dass wir - um mit der Autorin Hilke Gerdes zu sprechen - die Erfahrung machen werden, dass Rumänien näher liegt, als wir denken.

Günther H. Oettinger
Ministerpräsident des
Landes Baden-Württemberg





Es ist mir eine Freude, Sie im Rahmen des LänderFestivals im TREFFPUNKT Rotebühlplatz auch auf diesem schriftlichen Weg begrüßen zu können.

Ihnen wird in diesen zwei Frühlingswochen des Jahres 2008 ein abwechslungsreiches Programm angeboten, in dem Sie zahlreiche Seiten Rumäniens entdecken können: von der rumänischen Musik (Klassik, Folklore, Jazz - alles mit dabei) bis zur rumänischen Küche, von der rumänischen Fotokunst bis zum rumänischen Tanz, vom rumänischen Film bis hin zu der ursprünglichen Naturlandschaft. Und einiges mehr.

Über die politische und wirtschaftliche Lage meines Landes wurde in den letzten Jahren reichlich berichtet. Hierzu möchte ich nur die wesentlichen Stichwörter erörtern: EU-Mitglied seit 2007, kontinuierliches Wirtschaftswachstum seit nunmehr acht Jahren. In kultureller Hinsicht haben wir 2007 mit Sibiu / Hermannstadt die Kulturhauptstadt Europas vorzeigen können.

All das jedoch, liebe Rumänienfreunde, ist nur der "Vorspann" zum heutigen Rumänien. Seine Gepflogenheiten, seine Eigenschaften, seine Besonderheiten, seine Ursprünge - kurzum: das Dasein des Donau-Schwarzmeer-Karpatenlandes - gilt es, einzeln zu ergründen.

Das LänderFestival Rumänien bietet Ihnen die Gelegenheit hierzu. Sollten Sie sich durch die Veranstaltungen angeregt fühlen, kann ich Ihnen nur empfehlen: Lernen Sie Rumänien näher kennen, indem Sie es besuchen!

Die Freude wird gegenseitig sein.

Bogdan Mazuru

Bogdan Mazuru
Botschafter von Rumänien in Berlin



Deutsche Investoren schätzen schon seit langem die Standortvorteile des neuen EU-Mitglieds Rumänien. Denn unter den mittel- und osteuropäischen Staaten ist es ein höchst attraktives Investitionsziel mit stabilen politischen Rahmenbedingungen, hohem Wirtschaftswachstum, Spitzen-Know-how, immer noch moderaten Personalkosten und beachtlichen Kapazitäten zur Aufnahme von Waren und Dienstleistungen. Nicht zuletzt ist es eines der "Deutsch-freundlichsten" Länder Europas.

Zum ersten Mal besuchte ich das Land vor siebzehn Jahren, kurze Zeit nach der Revolution. Seitdem hat sich Rumänien mit Riesenschritten zum Positiven entwickelt. Wir laden Sie ein, sich selbst davon zu überzeugen und sich einen Eindruck zu verschaffen von den traumhaften Landschaften, der Kunst und Kultur des "Vielvölkerstaats" Rumänien.

Zum Jahresende 2007 blickten prominente Zeitgenossen und Kulturjournalisten der *Stuttgarter Zeitung* zurück auf das Jahr: Was war mein spannendstes Kulturerlebnis? Tim Schleider, Leiter des KulturreSORTS der *Stuttgarter Zeitung*, bilanzierte: "Eine Reise durch Rumänien im Sommer - ein Land voller Kunst und europäischer Kultur, mit vielen interessanten, engagierten Menschen."

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich beim LänderFestival Rumänien über ein spirituelles Volk zu informieren, das im Laufe seiner Geschichte verschiedene kulturelle und politische Vorbilder übernommen hat.

M. Schmitz-Kaiser

Dr. Manfred Schmitz-Kaiser
Honorarkonsul von Rumänien für
Baden-Württemberg





Übersicht

Sa, 26. April

- 19 Uhr: Festivaleröffnung
- 20.30 Uhr: Tanztheater von Andreea Capitanescu

Sa, 26. + So, 27. April

- 10 - 18 Uhr: Klavier-Workshop mit Prof. Dr. Dana Borsan

So, 27. April

- 11 Uhr: Rumänische Küche - eine leckere Überraschung
- 18 Uhr: Tanztheater von Andreea Capitanescu

Mo, 28. April

- 20 Uhr: Klavierkonzert mit Prof. Dr. Dana Borsan
- 20 Uhr: "Interessante Schönheiten aus der Höhlenwelt Rumäniens" - Vortrag von Dipl. Geologe Valentin Winter

Di, 29. April

- 19.30 Uhr: Vernissage Beatrice Minda: "Innenwelt"

Mi, 30. April

- 19 Uhr: Film und Gespräch: "Ryna". OmU
- 21 Uhr: Folklore mit dem Ensemble "Gugulana"

Fr, 2. Mai

- 18 Uhr: "Klöster in Rumänien" - Vortrag von Brigitta Gabriela Hannover
- 19.30 Uhr: Literaturabend mit Dan Lungu

Sa, 3. Mai: Rumänien-Tag

- 13 Uhr: Vortrag EU-Projekt Siebenbürgen
- 15 Uhr: Workshop Rumänische Tänze
- 15 Uhr: Vortrag Rumänisch-Orthodoxe Kirche
- 16 Uhr: Digitale Dia-Show
- 20 Uhr: Konzert mit der Gruppe "Nightlosers"

So, 4. Mai

- 11 Uhr: Jazzbrunch mit der "Nicolas Simion Group - Transsylvanien Grooves"

Mo, 5. Mai

- 10 Uhr: "Rumänien - Mehr als Dracula und Walachei" Vortrag von Hilke Gerdes
- 18.30 Uhr: Kurs Donauschwäbische Bäckerei aus dem Banat
- 20 Uhr: "Rumänische Rhapsodien" - Vortrag von Joscha Remus

Do, 8. Mai

- 20 Uhr: "Die Lebenssituation von Roma in Rumänien" Diavortrag von Dr. Andreas Hoffmann-Richter

Fr, 9. Mai

- 15 Uhr: "Rumänien - Junges Mitglied der Europäischen Union" Informationsstand mit Quiz des Europäischen Informationszentrum / Europe Direct
- 18.30 Uhr: Diskussionsforum: "Rumänien - verändert durch den EU-Beitritt?"
- 20 Uhr: Spielfilm: "4 Monate, 3 Wochen, 2 Tage". OmU



Samstag, 26. April

19 Uhr

Festivalleröffnung

Musikalischer Auftakt:

"Au Soir" Poème pour quatre trompettes: Lent (1906) von George Enescu (1881-1955)
Trompetenquartett, Ltg.: Johann Schiller (Stuttgarter Musikschule)

Zur Begrüßung sprechen:

Dagmar Mikasch-Köthner, Direktorin der volkshochschule stuttgart

Gabriele Müller-Trimbusch, Bürgermeisterin für Soziales, Jugend und Gesundheit

XXX, Vertreter des Landes

S.E. Bogdan Mazuru, Botschafter der Republik Rumänien in Berlin

Dr. Manfred Schmitz-Kaiser, Honorarkonsul der Republik Rumänien in Stuttgart

"Abendandacht" Trompeten-Solo: Placido e melancolico (1985) von Violeta Dinescu (*1953)
Johann Schiller, Trompete

Das Deutsch-Rumänische Forum Stuttgart e.V. (Forum GERRUM) bietet rumänische Speisen an.

Gondel im 1. OG, Foyer Robert-Bosch-Saal, Eintritt frei

Preis Ausschreiben

- 1. Preis:** Ein Wochenende in Sibiu / Hermannstadt
Flug für zwei Personen mit Carpatair
- 2. Preis:** Bildband "Sibiu - Kulturhauptstadt 2007"
- 3. Preis:** Rumänien-Reiseführer

Teilnahmekarten sind ab 26.04. zur Festivalleröffnung erhältlich an der Hausinformation. Abgabeschluss ist der 09.05., 23 Uhr. Ziehung der Gewinner am 10.05. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mit freundlicher Unterstützung durch das Honorarkonsulat der Republik Rumänien, Stuttgart und Carpatair

20.30 Uhr

Zeitgenössischer Tanz: "Pieces of rain" und "Interior exterior" von Andreea Capitanescu

"Pieces of rain" sind eigentlich zwei Solostücke in einem. Zwei Protagonisten, die sich nie begegnen, aber in derselben Richtung unterwegs sind. Zwei verschiedene Wege, dieselbe Geschichte zu erzählen. Tanz: Valentina de Pianta Niculae, Attila Bordas

"Interior exterior" ist ein work-in-progress-Solostück, das die Choreografin selbst interpretieren wird. Wie können wir die Informationen, die aus der Außenwelt auf uns einströmen, umsetzen in Worte oder Musik?

Mit freundlicher Unterstützung des Schweizer Kulturprogramms in Rumänien im Rahmen von ArtistNe(s)t Program im "Centru Apostu" - International Cultural Centre in Bacau, Rumänien.

Andreea Capitanescu schloss eine Ausbildung in Choreografie an der Nationalen Universität der Theater- und Filmkunst I.L. Caragiale in Bukarest ab. Seit 2005 arbeitet sie als freischaffende Tänzerin und Choreografin und leitet Workshops am National Dance Center Bukarest. Sie ist künstlerische Leiterin und Gründungsmitglied der ArtLink Association. 2007 war sie Direktorin des "eXplore dance festival" - International Contemporary Dance Festival for Young Choreographers.

Robert-Bosch-Saal, EUR 12,- / 9,-



Samstag, 26. + Sonntag, 27. April

10 – 18 Uhr

Klavier-Workshop mit Prof. Dr. Dana Borsan

Prof. Dr. Dana Borsan, Leiterin der Fachgruppe Klavier an der Musikhochschule Bukarest, ist gefragte Dozentin für Meisterkurse und Workshops. Als Jury-Mitglied in vielen Ländern der Welt bietet sie zum Festival einen Meisterkurs Klavier an.

In Zusammenarbeit mit der Stuttgarter Musikschule.
Informationen und Anmeldung bei der Stuttgarter Musikschule,
Frau Schmid, Tel. 0711/216-1733
EUR 60,- (inkl. Konzertkarte für Klavierkonzert am 28.04.)
für Zuhörer EUR 30,-

Sonntag, 27. April

11 Uhr

Rumänische Küche – eine leckere Überraschung

Kennen Sie ein rumänisches Kochbuch auf dem deutschen Buchmarkt? Nein? Das ist kein Wunder, es gibt nämlich keines. Das liegt daran, dass die rumänische Küche hierzulande weitgehend unbekannt ist. Damit das nicht so bleibt, gehen wir auf kulinarische Entdeckungsreise und lernen aus einer vielfältigen und bodenständigen Vielvölkerküche einige traditionelle Gerichte kennen. Einfache und herzhaftere Gerichte sind für die Küche Rumäniens charakteristisch.

Mit Beatrix Sureanu
Lehrküche, EUR 30,- (EUR 12,- Lebensmittelkosten in Kursgebühr enthalten)

Sonntag, 27. April

18 Uhr

Zeitgenössischer Tanz: "Pieces of rain" und "Interior exterior" von Andreea Capitanescu

Informationen siehe 26. April!
Robert-Bosch-Saal, EUR 12,- / 9,-

Montag, 28. April

20 Uhr

Klavierkonzert mit Prof. Dr. Dana Borsan

Prof. Dr. Dana Borsan ist Konzertsolistin des Nationalen Rundfunkorchesters in Rumänien. Über 850 Auftritte in Klavierabenden, Symphonie- und Kammerkonzerten führten sie nach Deutschland, Frankreich, Tschechien, Slowakei, Bulgarien, Ungarn, Russland, Italien und Großbritannien.
Die vielfache Preisträgerin nationaler und internationaler Klavierwettbewerbe ist eine gefragte Pianistin.

Programm:

Ludwig van Beethoven (1770-1827): Sonate in d-moll op.31 Nr.2
Frédéric Chopin (1810-1849): Scherzo Nr.3 in cis-moll op.39
Sergej Prokofjew (1891-1953): Sonate Nr.7 op.83
Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791): Variationen in A-Dur KV 137
Robert Schumann (1810-1856): Symphonische Etüden op.13
Sigmund Toduta (1908-1991): Toccata

Robert-Bosch-Saal, EUR 8,50 / 3,70



Montag, 28. April

20 Uhr

"Interessante Schönheiten aus der Höhlenwelt Rumäniens" **Vortrag von Dipl. Geologe Valentin Winter**

Über 12.000 Höhlen gibt es in Rumänien. Kein Wunder, dass die Höhlenforschung in Rumänien ihren Ursprung hat. Emil Racovita (1868 - 1947) war einer der bedeutendsten Biologen, Botaniker und Begründer der Biospeläologie (Höhlenforschung). An der Universität von Klausenburg gründete er 1920 das weltweit erste Institut für Speläologie.

Valentin Winter ist Geologe, Höhlenforscher und Bergsteiger und wird anhand von ausgesuchten Bildern das Land vom Norden bis zur südlichen Donau präsentieren. Er erfasst den gesamten Karpatenbogen (1.500 km) und wird über die verschiedenen Bergketten, über massive Gesteinsformationen und über vulkanische Ablagerungen informieren. Durch herrliche Landschaften, vorbei an alten Bauernhäusern, zum berühmten Buchenlandkloster (UNESCO Weltkulturerbe) und in die unterirdische Höhlenwelt Rumäniens wird die Reise gehen.

Carola-Blume-Saal, EUR 4,-

Dienstag, 29. April

19.30 Uhr

Vernissage **Beatrice Minda - Innenwelt**

Die in Berlin lebende Fotografin rumänischer Abstammung macht sich auf die Suche nach Bildern aus der Lebenswelt ihrer Kindheit. Die Beschäftigung mit ihrer eigenen Geschichte und Identität veranlasste Beatrice Minda vor einigen Jahren dazu, ihre persönlichen Erinnerungen in fotografische Bilder zu fassen. Dabei geht es ihr

nicht darum, Dinge einfach aufzuzeichnen und vor dem Vergessen zu bewahren. Vielmehr untersucht sie, wie Dinge wahrgenommen, verarbeitet und in der Erinnerung umgeformt werden. Die Serie "Innenwelt" umfasst Bilder aus rumänischen Wohnungen, die in Frankreich, Deutschland und in Rumänien selbst aufgenommen wurden. Sie sprechen von der Heimat, dem Leben im Exil und von den Symbolen, an denen sich kulturelle Identität festmachen und in eine fremde Welt hinüber retten lässt. Die Aufnahmen sind intime Zeugnisse eines persönlichen und kollektiven Gedächtnisses.

vhs-photogalerie, 3. + 4. OG

Ausstellungsdauer: 30.04. - 18.06.2008

Mittwoch, 30. April

19 Uhr

Film und Gespräch: "Ryna"

Rumänien, 2005. Regie: Ruxandra Zenide.

Originalversion mit englischen Untertiteln

Sie darf nicht sein, was sie ist: ein Mädchen. Die 16-jährige Ryna muss ihrem Vater in seiner Autowerkstatt helfen. Er erzieht Ryna streng und behandelt sie wie den Sohn, den er nie hatte. Doch dann entdeckt Ryna ihre feminine Seite und beginnt zu rebellieren. „Ryna“ ist ein Film über die Identitätsfindung eines jungen Mädchens in einer Gesellschaft, die stark von traditionellen und patriarchalischen Werten geprägt ist. Die raue Schönheit des rumänischen Donaudeltas und die schauspielerische Überzeugungskraft der Hauptdarstellerin verschaffen dem Film eine hohe atmosphärische Dichte. Wenige Worte, kleine Gesten, große Gefühle.

Eine Veranstaltung der Mediothek

Mediothek, Eintritt frei. Im Anschluss Gespräch mit Ioana Schaas

Noch bis 23. Mai: Medienpräsentation in der Mediothek

"Rumänien entdecken - Kunstschätze und Naturschönheiten"



Mittwoch, 30. April

21.00 Uhr

Folklore aus Rumänien mit dem Ensemble "Gugulana"

Am Anfang bestand das Ensemble aus einer Volkstanzgruppe von 16 Paaren und aus einem Chor von 30 Schülern. Als eine Künstlertruppe und einige Solisten hinzukamen, konnte das Repertoire des Ensembles erweitert werden mit dem Vortragen von Gedichten in Banater Mundart und der Vorführung von volkstümlichen Theaterstücken. Neben Tänzen aus dem Banater Bergland werden an diesem Abend auch Tänze aus anderen Regionen Rumäniens vorgeführt.

Der Deutsch-Rumänische Verein Stuttgart e.V. (Agero Stuttgart) bietet Speisen und Getränke an.

Mit freundlicher Unterstützung durch Blue Air und ATASSIB Robert-Bosch-Saal, EUR 7,- / 5,-

Freitag, 2. Mai

18 Uhr

"Klöster in Rumänien. UNESCO Kultur- und Naturerbe der Welt" Vortrag von Brigitta Gabriela Hannover

Nirgendwo in Rumänien gibt es auf einer so kleinen Fläche so viele Kirchen, Klöster und Klausen wie auf dem Gebiet der Moldau. Die meisten sind hundert Jahre alt. Bewundern Sie die wunderbaren Wandmalereien in unverwechselbaren Tönen von Blau, Rot, Gelb und Grün, welche die Außenwände dieser Kirchen schmücken. Aus "Rumänien entdecken. Kunstschatze und Naturschönheiten". Trescher Verlag; Auflage: 3., überarb. A. (März 2007) Theodor-Bauerle-Saal, EUR 4,-

Freitag, 2. Mai

19.30 Uhr

Literaturabend mit Dan Lungu "Ein Schelm aus dem Osten"

Der Autor Jan Cornelius im Gespräch mit dem Autor Dan Lungu. Dan Lungu gehört zur sogenannten jungen Literaturszene Rumäniens. Seine von Humor, Witz und beißender Sozialkritik geprägten Romane und Erzählungen genießen allmählich auch über die Landesgrenzen hinaus großen Erfolg.

Über den Roman "Das Hühnerparadies", aus dem der Autor lesen wird, schrieb der *Spiegel*: "Ein bewundernswürdiges Schelmenstück. So ein plastisches Zeit- und Mentalitätsporträt aus komprimiertem Tratsch und Palaver ist lange nicht mehr erschienen." Das Buch skizziert den irrwitzigen Alltag in einer Straße am Rande einer moldawischen Provinzstadt.

An diesem Abend wird auch die bekannte Frauenband "Roszak" unseren Kulturgenuss mit fröhlich-feuriger Musik abrunden. Osteuropa aus musikalischer und literarischer Perspektive - authentisch und leidenschaftlich!

Robert-Bosch-Saal, EUR 8,-

Reise durch Rumänien

7. - 17. Juni 2008:

Rumänienreise durch Siebenbürgen und das Banat mit Reisebus und Bahn

Anmeldungen und weitere Informationen:

Volkshochschulheim Inzigkofen, Parkweg 3, 72514 Inzigkofen

Tel. 07571/73 98 12, Fax 07571/73 98 33

Email: info@vhs-heim.de / Homepage: www.vhs-heim.de



Samstag, 3. Mai

Rumänien-Tag

An diesem Tag wird Rumänien auf eine vielfältige Weise präsentiert. Kulinarisches, traditionelles Handwerk, Musik, Tanz, Vorträge, Initiativen und Projekte laden Sie dazu ein, dieses Land besser kennenzulernen.

Von 13 - 16 Uhr können Sie Rumänien im World Wide Web erkunden. In unserem Lern- und Surftreff stehen Ihnen dafür Computer mit Internetanschluss kostenlos zur Verfügung.

13 Uhr:

Vortrag EU-Projekt Siebenbürgen

Einige Schülerinnen der evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik sind im Rahmen eines EU- Projektes nach Siebenbürgen in Rumänien gereist und haben dort 6 Wochen lang in verschiedenen deutschsprachigen Kindergärten mitgearbeitet. Erfahrungsbericht von Angela Hermann, Mitarbeiterin der Fachschule für Sozialpädagogik Weinstadt-Beutelsbach
In Zusammenarbeit mit der Fachschule für Sozialpädagogik Weinstadt-Beutelsbach
Carola-Blume-Saal, EUR 4,-

15 Uhr:

Workshop: Rumänische Tänze

Rumänien hat eine reiche und vielfältige Folklore. Zu den jahreszeitlichen Festen, zu Hochzeiten und bei vielen Festivals werden ausgiebig und begeistert Volkstänze getanzt. In allen sechs Regionen gibt es die Tanzarten „Hora“ (Kreistänze), „Sirba“ und „Briu“. Typisch für Transsylvanien sind die „Invirtita“ (langsamer Dreher) und die „Hategana“ (schneller Drehtanz).
Im Workshop werden die Grundformen dieser genannten Volkstänze getanzt. Etwas Erfahrung im Volkstanz wird vorausgesetzt.
Mit Reinhart Künstler
Tanzraum C002, EUR 5,- (bereits ermäßigte Gebühr)

15 Uhr:

Vortrag Rumänisch-Orthodoxe Kirche

Vortrag von Pfarrer Dr. Mihaita Bratu über die orthodoxe Religion allgemein und die rumänische orthodoxe Kirche speziell. Der Referent wird die Rumänisch-Orthodoxe Kirchengemeinde "Jesu Christi Geburt" in Stuttgart und deren aktuelle Projekte präsentieren.
Carola-Blume-Saal, EUR 4,-

16 Uhr:

Dia-Show: Eine Reise in eine andere Gegenwart

Durch Nordrumänien und Transsylvanien - Deutsche Spuren...
Diese digitale Diashow präsentiert die Natur- und Kulturschönheiten Nord-Rumäniens und Siebenbürgens in über 350 Farbbildern - von den Holzkirchen Maramuresch zu den weltberühmten bemalten Klöstern der Moldau, von den Kirchenburgen der Siebenbürger Sachsen bis zu der ursprünglichen Schönheit der Karpaten.
Im Anschluss Diskussion mit Martin Rill, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Donauschwäbischen Zentralmuseum Ulm
Theodor-Bäuerle Saal, EUR 4,-

20 Uhr:

Live-Konzert mit "Nightlosers"

1994 gründete der rumänische Musiker und Regisseur Hanno Höfer in Cluj (Klausenburg) die Ethno-Blues-Band "Nightlosers". Vielseitig, leidenschaftlich und mit einem Schuss feinsinniger Selbstironie spürt die Band gemeinsame Wurzeln zwischen Country-Musik, amerikanischem Blues und osteuropäischem Folk auf. Lassen Sie sich von ihrem Temperament anstecken und feiern Sie mit!
Mit Hanno Höfer (Gesang, Gitarre, Mundharmonika, Waschbrett), El Lako Jimi (Gitarre, Violine), Grunzo Geza (Keyboards), Octavian "Barila" Andreescu (Bassgitarre), Ovidiu Condrea (Schlagzeug) und Pusztai Aladar (Cimbalom)
Robert-Bosch-Saal, EUR 7,- / 5,-



Sonntag, 4. Mai

11 Uhr

Jazzbrunch mit der "Nicolas Simion Group – Transsylvanien Grooves"

Virtuos und kraftvoll, urwüchsig, vor Energie vibrierend und doch melodisch ist das Spiel des rumänischen Saxophonisten Nicolas Simion. Seit beinahe zwanzig Jahren in Wien und Köln lebend, ist er den musikalischen Wurzeln seiner Heimat fest verbunden geblieben. In seinen Kompositionen schöpft er aus dem reichen Fundus der Volksmusik Transsylvaniens und schafft in der Synthese aus deren Melodik und Rhythmik mit Hard Bop und Modern Jazz eine neue und unverwechselbare Musik.

Grund zum Feiern hat das Forum GERRUM Stuttgart e.V., das im Rahmen dieses Jazzbrunch seinen dritten "Geburtstag" feiert.
Foyer 1. OG, Eintritt frei

Montag, 5. Mai

10 Uhr

"Rumänien – Mehr als Dracula und Walachei" Vortrag von Hilke Gerdes

Seit über einem Jahr gehört Rumänien jetzt schon zur EU. Doch das Land scheint weit weg von "unserem Europa" zu sein. Dort kann man seine Überraschungen erleben und einiges über Perspektiven, Identität, Zivilgesellschaft, Diktatur und Demokratie lernen. Wie Hilke Gerdes, die für einige Jahre in Bukarest gewohnt hat. In ihrem Vortrag wird sie, ähnlich wie in ihrem jüngst erschienenen Buch, von ihren Beobachtungen im ländlichen wie urbanen Rumänien, von Geschichte, Politik, Kultur und Alltag berichten - und zeigen, dass Rumänien näher ist als wir denken.

In Zusammenarbeit mit dem Treffpunkt Senior
Treffpunkt Senior, Eintritt frei

18.30 Uhr

Donauschwäbische Bäckerei aus dem Banat

Das heutige rumänische Banat gehörte zu K.u.K.-Zeiten zu Österreich-Ungarn, so dass die dortige Küche auch einen leicht österreichischen Einschlag hat, aber auch von den Türken geprägt wurde. Lernen Sie in diesem Kurs Bäckerkipferl, Hefestrudel mit Nüssen oder Mohn, Weichelpitta oder Sorgenkuchen kennen - von einfach bis aufwändig, von schnell bis zeitintensiv.

Mit Gisela Ertl-Schill

EUR 24,- (inkl. EUR 10,- Lebensmittelkosten)

20 Uhr

"Rumänische Rhapsodien" Vortrag von Joscha Remus

"Magisch-realistische Erzählungen und Bilder aus einem Land am Rande Europas"

Rumänien galt seit jeher als ein absonderliches Land am Rande der europäischen Welt, und noch heute strahlt es für viele etwas Mysteriöses und Geheimnisvolles aus. Aus den dunklen transsylvanischen Wäldern, den abgelegenen Tälern des Maramuresch oder den Labyrinthen der im Donaudelta lebenden Schilfbürger gibt es tatsächlich wilde und absurde Geschichten zu erzählen. Von obskuren Dracula-Vermarktern, den schnellsten Blechbläsern der Welt, von wissenden Klageweibern und den harten Burschen der letzten Waldbahn Europas, der fauchenden Schönheit Mocanita. Der Schriftsteller und Fotograf Joscha Remus bereist Rumänien seit über dreißig Jahren und wendet den Blick gerne auf die magischen Momente und abenteuerlichen Skurrilitäten, die man nur findet, wenn man die touristischen Trampelpfade verlässt und sich auf die leidenschaftliche Seele Rumäniens einlässt.

Theodor-Bäuerle-Saal, EUR 4,-



Donnerstag, 8. Mai

20 Uhr

"Die Lebenssituation von Roma in Rumänien" Diavortrag von Dr. Andreas Hoffmann-Richter

Die Roma bilden spätestens seit der EU-Osterweiterung die größte Minderheit in der EU. Das europäische Land mit der größten Zahl an Roma ist Rumänien. Eine Mehrheit von Rumänen macht aber noch immer aus der Missachtung dieser großen Minderheit keinen Hehl. Für uns jetzt ein Grund mehr, die Lebenssituation von Roma wahrzunehmen. Projekte von Roma mit Roma in Rumänien sind gefragt und werden vorgestellt.

Referent: Dr. Andreas Hoffmann-Richter, Pfarrer in Ulm, Mitglied des Arbeitskreises Sinti/Roma und Kirchen Baden-Württemberg Theodor-Bäuerle-Saal, EUR 4,-

Freitag, 9. Mai

15 - 18.30 Uhr

Rumänien - junges Mitglied in der Europäischen Union

Das Europäische Informationszentrum / EUROPE DIRECT Stuttgart bietet an diesem Nachmittag vielfältige Materialien zu Rumänien und Europa - manches auch in rumänischer Sprache. Der Aktionsstand ist eine Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Machen Sie mit beim Europa-Quiz, bei dem Sie garantiert gewinnen! Auch für junge Besucher ist etwas geboten.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Europa-Tages.

Freitag, 9. Mai

18.30 Uhr

Rumänien - verändert durch den EU-Beitritt?

"Tigerstaat - vom Entwicklungsland zum Industriestaat" - als solcher wird die in Mitteleuropa liegende Republik Rumänien mit der Hauptstadt Bukarest gesehen. Topographisch betrachtet ist Rumänien ein sehr abwechslungsreiches Land, das sowohl an Bulgarien, Serbien, Ungarn, die Ukraine als auch Moldawien angrenzt und sich von der Pannonischen Tiefebene bis hin zum Schwarzen Meer erstreckt.

Zudem ist Rumänien die einzige "lateinische" Nation auf dem Balkan. In dem Land wird eine von den römischen Besatzungslegionären mitgebrachte, weiterentwickelte Sprache gesprochen.

Insgesamt leben rund 21.564.000 Einwohner in der 238.391 km² Republik, die Mitglied der NATO, der OSZE, sowie der Vereinten Nationen ist und seit dem 1. Januar 2007 unter Auflagen auch der Europäischen Union beigetreten ist.

Referentin: Heide Rühle, Mitglied des Europäischen Parlaments, Straßburg/Stuttgart

Moderation:

Ina Rubbert, Akademieleitung Europa Zentrum Baden-Württemberg
Aylin Bergemann, Kulturmanagement vhs stuttgart

Eine Veranstaltung im Rahmen des Europa-Tages.

Robert-Bosch-Saal, EUR 4,-



Freitag, 9. Mai

20 Uhr

Film: "4 Monate, 3 Wochen, 2 Tage – 4 Luni, 3 Saptamini si 2 Zile"

Rumänien, 2007. Regie: Cristian Mungiu, OmU

Rumänien 1987: Die Studentin Gabita ist schwanger und will das Kind nicht austragen. Abtreibung ist im kommunistischen Regime unter Diktator Ceausescu streng verboten, also lässt sich Gabita auf das Risiko eines illegalen Abbruchs ein – mit einem ihr unbekanntem Arzt, in einem schmutzigen Hotel, einzig unterstützt von ihrer Freundin Otilia. Das bewegende, großartig besetzte Abtreibungs-Drama gewann den 20. Europäischen Filmpreis. Cristian Mungiu, der bereits in Cannes 2007 die Goldene Palme bekam, wurde für den besten Film sowie als bester europäischer Regisseur ausgezeichnet. Rumänien schickt den Film auch ins Rennen um den Oscar 2008.

Robert-Bosch-Saal, EUR 4,- / 3,50

Impressum

Festivalleitung:	Marta Aparicio
Organisation:	Aylin Bergemann, Matthias Korth
Konzeption:	AG Rumänien
PR, Layout:	Ella Theurich
Fotografien:	Rumänisches Touristenamt, Deutsch-Rumänisches Forum Günter Dengel, Joscha Remus
Redaktion:	Nicola Schwarz
Technik:	Gui Votteler
Druck:	Dr. Cantz'sche Druckerei

Mit freundlicher Unterstützung durch:

- Botschaft von Rumänien, Berlin
- Honorarkonsulat von Rumänien, Stuttgart
- Deutsch Rumänisches Forum Stuttgart e.V. (Forum Gerrum)
- Deutsch-Rumänischer Verein Stuttgart e.V. (Agero Stuttgart)
- Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm
- Landeshauptstadt Stuttgart



Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm

STUTTGART

